

| STINE-STANDARDPHASEN | ANMELDE-, ABMELDE- UND UMMELDEPHASE IM FACHBEREICH KULTURWISSENSCHAFTEN (abweichende Daten sind rot gekennzeichnet) | | | |
|--|--|-----------|----------|-----------|
| Vorgezogene Phase | Die Phase gilt nicht für Veranstaltungen des Fachbereichs Kulturwissenschaften | | | |
| Anmeldephase (für alle Studierenden) | 01.09.21 | 9:00 Uhr | 16.09.21 | 13:00 Uhr |
| Nachmeldephase | Die Phase gilt nicht für Veranstaltungen des Fachbereichs Kulturwissenschaften | | | |
| Erstsemester | 04.10.21 | 09:00 | 08.10.21 | 16:00 Uhr |
| Ummelde- und Korrekturphase (für alle Studierenden im FB Kultur, einschl. Erstsemester) | 11.10.21 | 9:00 Uhr | 29.10.21 | 16:00 Uhr |
| ABMELDEPHASE | Zusätzliche <u>ABMELDEPHASE</u> | | | |
| nur für Veranstaltungen des FB Kultur (56-xxx) und nur zum Abmelden | 29.10.21 | 16:00 Uhr | 12.11.21 | 13:00 Uhr |

HINWEIS FÜR DIGITALE VERANSTALTUNGEN:

Bitte denken Sie daran, dass zusätzlich zur Anmeldung zu einer LV über OpenOlat, AGORA o.ä. immer auch eine STINE-Anmeldung zur LV nötig ist!

* Unter Vorbehalt

BACHELOR/MASTER

| | | | |
|--|--|-----------------|---|
| LV-Nr. | 56-200 | | |
| LV-Art/Titel | Tut: Orientierungseinheit - Online Study Orientation Week | | |
| Zeit/Ort | 04.10.-08.10.21, Zoom - synchron | | |
| Dozent/in | Frank Nikulka /B. Meller | | |
| Weitere Informationen: | | | |
| Kontingent Studium Generale: 0 | Teilnahmebegrenzung: nein | Block-LV: ja | Sonstiges: Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende nein |
| LP-Varianten und Modulzuordnungen | | | |
| Keine LP-Vergabe | | | |
| Kommentare/Inhalte | | | |
| Lernziele | | | |
| Vorgehen | | | |
| Literatur | | | |

Vorlesungen

| | |
|--------|--------|
| LV-Nr. | 56-201 |
|--------|--------|

| | | | |
|--|---|--------------------------|--|
| LV-Art/Titel | VL: Einführung in die Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie - Online <i>VL: Introduction to Prehistory and Protohistory</i> | | |
| Zeit/Ort | Di 16:15-17:45, voraussichtlich OpenOlat und Lecture2Go - asynchron | | |
| Dozent/in | Frank Nikulka, Tobias Mörtz | | |
| Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können. | | | |
| Kontingent Studium Generale: unbegrenzt | Teilnahmebegrenzung: nein | Block-LV: nein | Sonstiges: Uni-Live ja Kontingent Kontaktstudierende unbegrenzt |
| LP-Varianten und Modulzuordnungen | | | |
| 2 LP | BA ab 12/13 (HF/NF): E2, NF-E2, FWB uniweit BA ab 16/17 (HF/NF): WB-KULTUR, SG MA WP1, WP2, WP3, WP4, FWB uniweit, WB-Kultur Für 2 LP gibt es keine Prüfungsleistung. Die Studienleistung wird erfüllt durch eigene Mitschriften und eigenständiges Nacharbeiten des Stoffes im Selbststudium. | | |
| 3 LP | BA ab 16/17 (HF/NF): E2, NF-E2 (Am Ende erfolgt eine Lehrstandüberprüfung mittels Klausur. Um die Veranstaltung zu bestehen, muss die Klausur bestanden werden.) | | |
| Kommentare/Inhalte Diese Vorlesung umfasst alle Epochen von der älteren Steinzeit (Paläolithikum) bis in die frühgeschichtliche Zeit. Es wird ein quellenkundlicher Überblick zu diesen Epochen gegeben, Funde, Befunde und Forschungsfragen werden vorgestellt. | | | |
| Lernziele | | | |
| Vorgehen Klausur am Ende der Vorlesung nur für VFG-BA Hauptfächler und Nebenfächler für 3 LP | | | |
| Literatur Wird in der Vorlesung bekannt gegeben. | | | |

Proseminare

| | | | |
|--|--|--------------------------|--|
| LV-Nr. | 56-202 | | |
| LV-Art/Titel | PS: Einführung in die Methodik - Online <i>PS: Introduction to methods</i> | | |
| Zeit/Ort | Di 14:15-15:45, Zoom - synchron | | |
| Dozent/in | Frank Nikulka | | |
| Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können. | | | |
| Kontingent Studium Generale: 0 | Teilnahmebegrenzung: nein | Block-LV: nein | Sonstiges: Zusätzliche Variante mit 2 LP für MAST Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 2 |
| LP-Varianten und Modulzuordnungen | | | |
| 2LP | MA: WP1, WP2, WP3, WP4 | | |
| 6LP | BA: E1, NF-E1 | | |
| Kommentare/Inhalte Im Rahmen dieses Proseminars werden die gängigen methodischen Herangehensweisen in der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie thematisiert. Aufbauend auf der Lektüre der einführenden Literatur (siehe unten) wird das Wissen um einzelne geistes- und naturwissenschaftliche Methoden im Rahmen von weiterführenden Recherchen und in Form von Referaten erarbeitet und präsentiert. Zudem vertiefen Sie die Kenntnis im Rahmen einer Hausarbeit. Dabei soll ein grundlegendes Verständnis methodischen Arbeitens in der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie erlangt werden, eine unabdingbare Grundvoraussetzung für das erfolgreiche Studium in den folgenden Semestern. | | | |
| Lernziele | | | |
| Vorgehen | | | |

| |
|---|
| Literatur |
| H.J. Eggers, Einführung in die Vorgeschichte (1. Auflage München 1959). |
| M.K.H. Eggert, Prähistorische Archäologie – Konzepte und Methoden ¹ (Tübingen 2001). |
| M.K.H. Eggert/S. Samida, Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie (Stuttgart 2013). |
| C. Renfrew/P. Bahn, Archaeology. Theory, Methods and Practice ⁴ (London 2004). |
| M. Trachsel, Ur- und Frühgeschichte: Quellen, Methoden, Ziele (Stuttgart 2008). |

| | |
|--------------|--|
| LV-Nr. | 56-203 |
| LV-Art/Titel | PS: Einführung in die Vorgeschichte – Online und Präsenz <i>PS: Introduction to Prehistory</i> |
| Zeit/Ort | Do 10:15-11:45 Zoom – synchron, Blocktermine in Präsenz: 07.2. + 08.02.22, 10:00-16:00, ESA W, 122 |
| Dozent/in | Birte Meller |

Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.

| | | | |
|--|-------------------------------------|--------------------------|---|
| Kontingent Studium Generale: 0 | Teilnahmebegrenzung: nein | Block-LV: nein | Sonstiges: Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 2 |
|--|-------------------------------------|--------------------------|---|

LP-Varianten und Moduluordnungen

| | |
|------|---|
| 4 LP | BA: E2, NF-E2 MA: MA-WB-Kultur |
| 6 LP | BA: E2, NF-E2 |

Kommentare/Inhalte

Im Mittelpunkt der Veranstaltung „Einführung in die Vorgeschichte“ liegen die archäologischen Zeitabschnitte von der menschlichen Evolution bis in die Eisenzeit, d.h. den Steinzeiten sowie den Metallzeiten. Schwerpunkte sind dabei neben dem chronologischen Überblick die Kulturgeschichte und materielle Kultur der Vorgeschichte Europas. Der Fokus liegt dabei insbesondere auf relevanten deutschen Fundplätzen der jeweiligen Zeitstellung.

Der Seminarablauf sieht einen kurzen allgemeinen Einstieg in die einzelnen zeitlichen Epochen vor, gefolgt von Fundplatzvorstellungen, die von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen vorgenommen werden. Die Fundplätze sind in der Regel für den jeweiligen Abschnitt von Bedeutung oder gelten als besonders „typisch. Im begleitenden Tutorium werden die Sitzungen vor- und nachbereitet, hier findet auch die Besprechung der Vorbereitungstexte zu den jeweiligen Stunden statt. Weiterhin können hier wie im Seminar offene Fragen besprochen und geklärt werden. Die Teilnahme am begleitenden Tutorium ist für Studierende im Hauptfach verpflichtend, im Nebenfach auch im Sommersemester (Einführung in die Frühgeschichte) noch möglich.

Lernziele

Vorgehen

Anforderungen: mündlicher Vortrag, aktive Teilnahme; der Leistungsnachweis für das Modul kann als schriftliche Hausarbeit optional in diesem Seminar oder in „Einführung in die Frühgeschichte“ angefertigt werden.

Literatur

- Hans Jürgen Eggers, Einführung in die Vor- und Frühgeschichte (München 1959).
- Manfred K.H. Eggert: Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie (Tübingen, 2009).
- Uta von Freeden und Sigmar von Schnurbein (Hrsg.), Spuren der Jahrtausende – Archäologie und Geschichte in Deutschland (Stuttgart 2002).
- Martin Trachsel, Ur- und Frühgeschichte. Quellen, Methoden, Ziele (Zürich 2008).

Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Tutorien

| | |
|--------------|--|
| LV-Nr. | 56-203.1 |
| LV-Art/Titel | Tut: Einführung in die Vorgeschichte - Online <i>Tut: Introduction to Prehistory</i> |
| Zeit/Ort | Do 14:15-15:45, Zoom - synchron |
| Dozent/in | Birte Meller, Tutorinnen: L. Bishop und R. Baumgartner |

| | | | |
|--|-------------------------------------|--------------------------|---|
| Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können. | | | |
| Kontingent Studium Generale: 0 | Teilnahmebegrenzung: nein | Block-LV: nein | Sonstiges: Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0 |
| LP-Varianten und Modulzuordnungen | | | |
| 1 LP | BA: E2, NF-E2 | | |
| Kommentare/Inhalte | | | |
| Lernziele | | | |
| Vorgehen | | | |
| Literatur | | | |

Seminare

| | | | |
|---|---|--------------------------|---|
| LV-Nr. | 56-206 | | |
| LV-Art/Titel | SE: Historische Grenzen in der Archäologischen Forschung - Online <i>SE: Premodern Borders in archaeological research</i> | | |
| Zeit/Ort | Mi 14-tägig 10:00-13:00 Uhr, Beginn: 20.10.21 – Zoom/Agora – synchron und ein Praxistag | | |
| Dozent/in | Frank Andraschko* | | |
| Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können. | | | |
| Kontingent Studium Generale: 5 | Teilnahmebegrenzung: nein | Block-LV: nein | Sonstiges: Uni-Live ja Kontingent Kontaktstudierende 3 |
| LP-Varianten und Modulzuordnungen | | | |
| 2 LP | BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4 | | |
| 5 LP | BA/MA: ABK2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG | | |
| Kommentare/Inhalte | | | |
| <p>Im Rahmen des Seminars sollen die Studierenden Methoden und Arbeitsfelder der Archäologie der Moerne am Beispiel der ehemaligen innerdeutschen Grenze kennenlernen. Außerdem soll anhand von Realobjekten aus dem Museum Deutsche Einheit in Bad Bodenteich authentische Biographien erarbeitet werden, die Teil der Ausstellung des Museums Deutsche Einheit werden. Zu den Biographien werden mittels Oral History Zeitzeugeninterviews/Inhalte erarbeitet, die an Hörstationen in der Ausstellung zur Verfügung stehen und mittels social media und gaming-Varianten kommuniziert werden. Als kompetenter Gast nimmt Attila Deszi M.A. am Seminar teil</p> <p>https://www.dvarch.de/fileadmin/redakteure/Blickpunkt_Archaeologie/PDF/DVA_000031_2018_Leitlinien_zur__Archaeologie_der_Moderne_Blickpunkt-ARCHAEOLOGIE-2017-4-01.pdf</p> | | | |
| Lernziele | | | |
| Vorgehen | | | |
| Literatur | | | |
| <p>Schwark, Thomas / Schmiechen-Ackermann, Detlef / Hauptmeyer, Carl-Hans (Hrsg.): Grenzziehungen – Grenzerfahrungen – Grenzüberschreitungen. Die innerdeutsche Grenze 1945–1990, Darmstadt 2011</p> <p>Hellwig, Christian / Quambusch, Karolin / Schoenmakers, Christine: Von der Ostsee bin in die Lüneburger Heide. Die „Erinnerungslandschaft deutsch-deutsche Grenze“ in der Metropolregion Hamburg. Eine Bestandsaufnahme, Hannover 2020</p> <p>s.auch Wagner, Andreas: Vom Lebensraum zur Erinnerungslandschaft: Die ehemalige innerdeutsche Grenze zwischen Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern. Überreste, Denkmale und fragmentierte Erinnerungspraktiken entlang der Trennlinie zwischen zwei Erinnerungskulturen, in: Fuge, Janina / Hering, Rainer / Schmid, Harald (Hrsg.): Gedächtnisräume. Geschichtsbilder und Erinnerungskulturen in Norddeutschland, Göttingen 2014</p> | | | |

| | | | |
|---|---|--------------------------|---|
| LV-Nr. | 56-207 | | |
| LV-Art/Titel | ENTFÄLLT! SE: Citizen science in der Archäologie - Online <i>SE: Citizen science in archaeology</i> | | |
| Zeit/Ort | Mi 14-tägig 10:00-13:00 Uhr, Beginn: 27.10.21 | | |
| Dozent/in | Daniel Lau* | | |
| Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können. | | | |
| Kontingent Studium Generale: 5 | Teilnahmebegrenzung: nein | Block-LV: nein | Sonstiges: Uni-Live ja Kontingent Kontaktstudierende 3 |
| LP-Varianten und Modulzuordnungen | | | |
| 2 LP | BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4 | | |
| 5 LP | BA/MA: ABK2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG | | |
| Kommentare/Inhalte Citizen science etabliert sich seit einigen Jahren zu einem Schlagwort für ehrenamtliches Engagement in unterschiedlichen Wissenschaften – auch in der Archäologie. Oftmals werden die an wissenschaftlichen Projekten beteiligten Bürger*innen jedoch zu einer gesichtslosen anonymen Masse von Datensammler*innen von akademischen Projektleiter*innen genutzt, anstatt das eigentliche Ansinnen der citizen science – einer eigenständigen wissenschaftlichen Betätigung – zu verwirklichen. Damit wird der Begriff der citizen science konterkariert und zu einem Aushängeschild für vermeintliche Öffentlichkeitsarbeit in den Wissenschaften missbraucht. Das Seminar setzt sich mit der Geschichte des Begriffs, seinen ursprünglichen Zielen und Idealen sowie der aktuellen Situation auseinander. | | | |
| Lernziele Am Fallbeispiel der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie wird erörtert, wie eine bürgerschaftliche Teilhabe an der Wissenschaft verwirklicht werden kann oder ob diese überhaupt notwendig ist. | | | |
| Vorgehen Lektüre, Referate und Hausaufgaben | | | |
| Literatur Hinweise werden im Rahmen der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben. | | | |

| | | | |
|--|--|--------------------------|--|
| LV-Nr. | 56-208 | | |
| LV-Art/Titel | SE: Archäologie und Gewalt – Lektüre und Diskussion der aktuellen Gewaltforschung - Präsenz <i>SE: Archaeology and Violence – Literature and Discussion of actual topics in the research of violence</i> | | |
| Zeit/Ort | Mo 14-tägig 16:00-19:00 Uhr, ESA W, 122, Beginn: 18.10.21, im Wechsel 56-220 | | |
| Dozent/in | Stefan Burmeister* | | |
| Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können. | | | |
| Kontingent Studium Generale: 5 | Teilnahmebegrenzung: nein | Block-LV: nein | Sonstiges: Veranstaltung im Rahmen des aktuellen Fachbereichs-Schwerpunktes „Ruinen aus der Sicht der Kulturwissenschaften: Materialität im Verfall – Nachnutzungen – Umdeutungen“ Uni-Live ja Kontingent Kontaktstudierende 3 |
| LP-Varianten und Modulzuordnungen | | | |
| 2 LP | BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4 | | |
| 5 LP | BA/MA: ABK2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG | | |
| Kommentare/Inhalte | | | |

| |
|---|
| <p>Spätestens seitdem Lawrence Keeley (1996) sein einflussreiches Buch über den Krieg in prähistorischen Gesellschaften vorgelegt hat, ist die Prähistorie militarisiert und haben prähistorische Völker ihren Nimbus des „edlen“, friedvollen Wilden verloren. Wer sich jedoch bereits in historischen Zeiten bewegte und mit vormodernen Gesellschaften befasste, die schriftliche Selbstzeugnisse hinterlassen haben oder die im Blickfeld schreibender Kulturen waren, hatte sicherlich nie Zweifel daran, dass bewaffnete Auseinandersetzungen in diesen Zeiten eine feste Größe waren. In der Archäologie hat die Untersuchung prähistorischer Kriege seit den 1990er Jahren ihr wissenschaftliches Nischendasein verlassen und sich durch zahlreiche Studien und Publikationen ins Zentrum des Faches bewegt. Es gibt kaum eine prähistorische Epoche, die inzwischen nicht unter Beobachtung einer auf Krieg eingestellten Perspektive stand. Auch wenn der Fokus nun auf „Krieg“ gestellt ist, muss das Thema „Gewalt“ auch im gesellschaftlich-kulturellen Rahmen viel breiter gefasst werden. Die Grenzen zu rituellen Praktiken und Religion sind hier fließend. Ursachen und Kontexte von Gewaltaspekten sind meist nach wie vor unklar.</p> |
| <p>Lernziele In dem Seminar sollen aktuelle Konzepte der Gewaltforschung diskutiert werden. Ziel ist es, einen Überblick über die gegenwärtigen Diskussionen und Kontroversen sowie über die Bandbreite der Gewaltforschung zu erhalten.</p> |
| <p>Vorgehen</p> |
| <p>Literatur Armin Eich, Die Söhne des Mars. Eine Geschichte des Krieges von der Steinzeit bis zum Ende der Antike (München: Beck 2015). Lawrence H. Keeley, War before Civilization (New York: Oxford University Press 1996).</p> |

| | | | |
|--|--|--------------------------|---|
| LV-Nr. | 56-209 | | |
| LV-Art/Titel | SE: Gewalt und Sicherheit: Waffen der Bronzezeit - Präsenz <i>SE: Violence and security - Bronze Age weapons</i> | | |
| Zeit/Ort | Di 12:15-13:45, ESA W, 122 | | |
| Dozent/in | Tobias Mörtz | | |
| Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können. | | | |
| Kontingent Studium Generale: 5 | Teilnahmebegrenzung: nein | Block-LV: nein | Sonstiges: Uni-Live ja Kontingent Kontaktstudierende 3 |
| LP-Varianten und Modulzuordnungen | | | |
| 2 LP | BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4 | | |
| 5 LP | BA/MA: ABK2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG | | |
| Kommentare/Inhalte In aktuellen Publikationen wird die Bronzezeit als eine Epoche des Krieges beschrieben. Die homerischen Epen als älteste literarische Werke Europas und Überreste realer Gewaltereignisse, etwa im Tal der Tollense nördlich von Neubrandenburg, scheinen dies zu bestätigen. Das Seminar hinterfragt die Grundlagen dieser Charakterisierung anhand einer der wichtigsten Quellengruppen, nämlich der Tötungswerkzeuge. Metallene Waffen treten seit dem 4. Jahrtausend v. Chr. auf, solche mit langen Klingen, insbesondere Schwerter und Lanzenspitzen, gibt es in großen Fundzahlen jedoch erst in der Bronzezeit (ca. 2200 bis 800 v. Chr.). Blechartefakte zum Körperschutz, darunter Beinschienen, Brustpanzer, Helme und Schilde, komplettieren die Ausrüstung. Diese Quellengruppen sollen hinsichtlich ihrer Entwicklung, ihrer Verbreitung und ihren Auffindungskontexten dargestellt und in einem zweiten Schritt bezüglich ihres Aussagepotentials zu Art und Häufigkeit von Gewalt analysiert werden. | | | |
| Lernziele Das Seminar vermittelt einen typologischen Überblick der unterschiedlichen Waffenarten während der Bronzezeit und behandelt ausgehend von kontextuellen Informationen sowie Analysen von Gebrauchsspuren deren praktische Verwendung. | | | |
| Vorgehen Anhand ausgewählter Literatur werden die einzelnen Waffenarten in Referaten systematisch vorgestellt und diskutiert. Unter Einbezug der Erkenntnisse des Seminars erfolgt eine schriftliche Ausarbeitung des Vortragsthemas. | | | |
| Literatur Svend Hansen/Rüdiger Krause (Hrsg.), Materialisierung von Konflikten (Bonn 2019). Anthony Harding, Warriors and Weapons in Bronze Age Europe (Budapest 2007). Christian Horn/Kristian Kristiansen (Hrsg.), Warfare in Bronze Age Society (Cambridge 2018). Harald Meller/Michael Schefzik (Hrsg.), Krieg. Eine archäologische Spurensuche (Halle 2015). Barry Molloy/Christian Horn, Weapons, Warriors and Warfare in Bronze Age Europe. In: Garrett G. Fagan/Linda Fibiger/Mark Hudson/Matthew Trundle (Hrsg.), The Cambridge World History of Violence 1. The Prehistoric and Ancient Worlds (Cambridge 2020) 117-141. | | | |

Mittelseminare

| | | | |
|---|---|--------------------------|---|
| LV-Nr. | 56-210 | | |
| LV-Art/Titel | MS: Mesolithikum und der Beginn des Neolithikums - Online <i>MS: Mesolithic and the dawn of the Neolithic</i> | | |
| Zeit/Ort | Mo 9:30:00 bis 15:00 Uhr, Beginn: 18.10.21, 10.01.22, 17.01.22, 24.01.22, Zoom/Agora - synchron | | |
| Dozent/in | Birte Meller | | |
| Weitere Informationen: bilingual, Deutsch und Englisch 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können. | | | |
| Kontingent Studium Generale: 6 | Teilnahmebegrenzung: nein | Block-LV: nein | Sonstiges: Uni-Live ja Kontingent Kontaktstudierende 2 |
| LP-Varianten und Modulzuordnungen | | | |
| 2 LP | BA: NF-E1, A1, A2 A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4 | | |
| 5 LP | BA/MA: ABK2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG | | |
| 7 LP | BA: A1, A3, A4 | | |
| Kommentare/Inhalte Im Mittelpunkt des Seminars stehen kurz die anthropologischen und materiellen Hinterlassenschaften, die in einen kulturgeschichtlichen Zusammenhang untersucht werden sollen. Die Seminar Teilnehmer werden in diesem Kurs die archäologischen Fundkomplexe kennen lernen, analysieren und vergleichen und sich so ein Hintergrundwissen erarbeiten, welches für die Bearbeitung des Materials und verschiedener Fragestellungen notwendig ist. Durch Übungen zur Typologie und Artefaktansprache und den Diskurs mit der Forschungsgeschichte sollen neue Fragestellungen entwickelt werden, die auf die Lebenswelten der mesolithischen und neolithischer Kulturen Bezug nehmen. | | | |
| Lernziele Eigenständige Literaturrecherche Präsentation einer Fragestellung Einblick in die Zeitstufen des europäischen Mesolithikums und dem Beginn der Neolithisierung Ergebnisorientiertes Zeitmanage | | | |
| Vorgehen Mittels Lesetexte, verschiedenen (Haus-)Aufgaben und Gruppenarbeiten erarbeiten sich die Teilnehmerinnen einen Überblick zu Forschungsfragen dieser Zeitstufen. Vorträge zu selbstständig erarbeiteten Themen vertiefen das erlernte Wissen und laden zur Diskussion ein. Der Erhalt von 2/5 LP ist gebunden an die Übernahme von einzelnen Arbeitsaufgaben sowie für 7 LP das Fertigstellen einer Prüfungsleistung in Form einer schriftlichen Hausarbeit (Themen werden im Seminar bekannt gegeben). | | | |
| Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben | | | |

| | | | |
|--|--|--------------------------|---|
| LV-Nr. | 56-211 | | |
| LV-Art/Titel | MS: Glaskultur - Produktion und Konsum von Glas im Mittelalter und der Neuzeit - Online <i>MS: Glass Culture - Production and Consumption of Glass in the Middle Ages and Modern Times</i> | | |
| Zeit/Ort | Mi 14 tägl. 15-18 Uhr Beginn: 03.11.21, Zoom/Agora - synchron | | |
| Dozent/in | Edgar Ring | | |
| Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können. | | | |
| Kontingent Studium Generale: 6 | Teilnahmebegrenzung: nein | Block-LV: nein | Sonstiges: Uni-Live ja Kontingent Kontaktstudierende 2 |
| LP-Varianten und Modulzuordnungen | | | |

| | |
|--|---|
| 2LP | BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4 |
| 5LP | BA/MA: ABK2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG |
| 7LP | BA: A2, A3, A4 |
| Kommentare/Inhalte Glas – ein fragiler Werkstoff - ist in vielen Epochen ein besonderes Produkt. Im Mittelalter und der frühen Neuzeit entwickelten sich Zentren der Glasproduktion nördlich der Alpen, die Gebrauchsglas und Luxusgüter schufen. Besonders in den Städten entwickelte sich ein reger Glaskonsum. Im Seminar werden die Herstellung des Glases / der Gläser in Glashütten, der Handel und Konsum der Produkte im Mittelalter und der frühen Neuzeit berücksichtigt. | |
| Lernziele | |
| Vorgehen Teilnehmende müssen sich auf Agora im Raum „Glaskultur“ anmelden. Nur dort werden Materialien angeboten und Termine kommuniziert. | |
| Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben. | |

| | | | |
|--|--|------------------------|--|
| LV-Nr. | 56-212 | | |
| LV-Art/Titel | MS: Archäologie der Gefahren und Katastrophen - Online <i>MS: Archaeology of danger and catastrophes</i> | | |
| Zeit/Ort | Vorbereitung: Fr 05.11.21, 16:00-18:00 Blocktermine: 14.01./21.01 von 15:00-18:00 Uhr 15.01/22.01.22 von 10:00-16:00 Zoom/Agora - synchron | | |
| Dozent/in | Annette Siegmüller* / Birte Meller | | |
| Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können. | | | |
| Kontingent Studium Generale: 5 | Teilnahmebegrenzung: nein | Block-LV: ja | Sonstiges: Veranstaltung im Rahmen des aktuellen Fachbereichs-Schwerpunktes „Ruinen aus der Sicht der Kulturwissenschaften: Materialität im Verfall – Nachnutzungen – Umdeutungen“ Uni-Live ja Kontingent Kontaktstudierende 2 |

| | | | |
|--|---|--|--|
| LP-Varianten und Modulzuordnungen | | | |
| 2LP | BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4 | | |
| 5LP | BA/MA: ABK2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG | | |
| 7LP | BA: A1, A2, A3, A4 | | |
| Kommentare/Inhalte Gefahren und Katastrophen, unabhängig davon ob sie anthropogen getriggert oder rein natürlich entstanden sind, hatten und haben einen erheblichen Einfluss auf die Entwicklung von Siedlungsräumen und Kulturen. Dabei laufen einige dieser Ereignisse, wie Erdbeben oder Überschwemmungen, aber auch kriegerische Angriffe, in eher kurzen Zeiträumen ab und können dabei sehr heftig sein. Hier erfolgt deshalb eine sehr abrupte Reaktion der Bevölkerung. Andere Katastrophen, wie Meeresspiegelanstiege, Klimawandel oder Versteppung, manifestieren sich langsamer, etwa in einem Wandel des Lebensraumes und ermöglichen eine sukzessive Anpassung. Die Erforschung aller genannten Beispiele und Prozesse bedarf einer engen Zusammenarbeit mit verschiedensten Naturwissenschaften und präziser formulierter Fragestellungen. Erst dann können Veränderungen und Brüche in den allgemeinen Entwicklungen wirklich hergeleitet und verstanden werden. | | | |
| Lernziele Verständnis für die durch Gefahren und Katastrophen ausgelösten Prozesse entwickeln. Einsatz von speziellen Analysen und Naturwissenschaften kennenlernen. An einzelnen Fallbeispielen soll der archäologische Nachweis von verschiedenen | | | |

| |
|---|
| katastrophenartigen Ereignissen und Entwicklungen und die aus den archäologischen Befunden abzuleitenden Reaktionen der Bevölkerung auf derartige Gefahren erarbeitet werden. |
| <p>Vorgehen</p> <p>Mittels Lesetexte, verschiedenen Aufgaben und Gruppenarbeiten erarbeiten sich die TeilnehmerInnen einen Überblick zu dem Themenbereich und damit verbundenen Forschungsfragen. In vorbereitenden Hausaufgaben sollen auch die möglichen eigenen Reaktionen auf fiktive und abstrakte Gefahren und Katastrophen herausgearbeitet und auf archäologische Nachweisbarkeit übertragen werden. Vorträge zu selbstständig erarbeiteten Themen vertiefen das erlernte Wissen und laden zur Diskussion ein.</p> <p>Der Erhalt von 2/5 LP ist gebunden an die Übernahme von einzelnen Arbeitsaufgaben sowie für 7 LP das Fertigstellen einer Prüfungsleistung in Form einer schriftlichen Hausarbeit (Themen werden im Seminar bekannt gegeben).</p> |
| <p>Literatur</p> <p>Thomas Meier: Archäologie und Naturereignis. Siedlungsforschung 23, 2005, 253-290.</p> |

| | | | |
|--|--|--------------------------|---|
| LV-Nr. | 56-213 | | |
| LV-Art/Titel | MS: Archäologische Wegforschung – Online <i>MS: Archaeological path research</i> | | |
| Zeit/Ort | Montags 10:00-15:00 Uhr am 11.10., 01.11., 06.12.21 und 13.01.22, Zoom - synchron | | |
| Dozent/in | Ines Klenner | | |
| Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können. | | | |
| Kontingent Studium Generale: 4 | Teilnahmebegrenzung: nein | Block-LV: nein | Sonstiges: Uni-Live ja Kontingent Kontaktstudierende 2 |
| LP-Varianten und Modulzuordnungen | | | |
| 2LP | BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4 | | |
| 5LP | BA/MA: ABK2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG | | |
| 7LP | BA: A4 | | |
| Kommentare/Inhalte | | | |
| Die Rekonstruktion von Verkehrsnetzen ist noch bis vor wenigen Jahrzehnten im Wesentlichen anhand von historischem Kartenmaterial vorgenommen worden. In der Annahme, daß vor allem gerade verlaufende Straßen besonders alt sind, kam es dabei aber immer wieder zu Fehldeutungen. Erst in der Kombination mit archäologischer Geländearbeit, insbesondere Prospektionen, ließen sich in der Vergangenheit alte Straßen und Wege vom Neolithikum bis in die Neuzeit sicher ansprechen und ihre Nutzung datieren. Hier sind vor allem Arbeiten einiger Schweizer Archäologen im Alpenraum im doppelten Wortsinn wegweisend. | | | |
| Lernziele | | | |
| Das Seminar soll daher einerseits das besondere Methodenspektrum der archäologischen Wegforschung vermitteln. Andererseits soll mit Referaten ein Überblick zu den unterschiedlich alten Wegesystemen geboten werden. Die Themen werden sich dabei zeitlich vom Neolithikum bis in die Neuzeit erstrecken. Wir werden beispielsweise über Fernhandelsverbindungen wie die sog. „Seidenstraße“, den mittelalterlichen Hellweg oder auch Bohlenwege diskutieren. Außerdem werden die Forschungen an römischen Alpenübergängen und die Rekonstruktion lokaler Wegenetze am Beispiel eines keltischen Oppidums zu den Inhalten des Seminars gehören. | | | |
| Vorgehen s.o. | | | |
| Literatur | | | |
| Burmeister / Fansa, Rad und Wagen. Der Ursprung einer Innovation. Wagen im Vorderen Orient und Europa (Mainz 2004). G. Grabherr, Michlhallberg. Die Ausgrabungen in der römischen Siedlung 1997– 1999 und die Untersuchungen an der zugehörigen Straßentrasse mit Beiträgen von Friedrich Bauer/Harald Stadler, Kurt Nicolussi, Erich Pucher/Manfred Schmitzberger und Carolina Walde. Schriftenreihe des Kammerhofmuseums Bad Aussee Band 22, 2001. | | | |

Übungen

| | | | |
|--|--|--------------------------|---|
| LV-Nr. | 56-204 | | |
| LV-Art/Titel | UE: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten - Online <i>UE: Introduction to research skills</i> | | |
| Zeit/Ort | Do 12:15-13:45, Zoom - synchron | | |
| Dozent/in | Lorenz Luick | | |
| Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können. | | | |
| Kontingent Studium Generale: 0 | Teilnahmebegrenzung: nein | Block-LV: nein | Sonstiges: Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0 |
| LP-Varianten und Modulzuordnungen | | | |
| 4 LP | E1, NF-E1 | | |
| Kommentare/Inhalte Wissenschaftliche Arbeitstechniken sind für das Studium der Vor- und Frühgeschichte unerlässlich. Es wird ein Überblick über wissenschaftliche Arbeitstechniken gegeben. Die Regeln der Literaturrecherche, der Informationssammlung (Exzerpieren) und der korrekten Zitierweise sowie die Gestaltung von Literaturverzeichnissen entsprechend den für Hausarbeiten vorgegebenen Richtlinien (Offa, RGK, etc.) werden vermittelt und geübt. Es werden die verschiedenen Inhalte von Literaturrecherche, Referat und schriftlicher Hausarbeit/allg. Abschlussarbeiten behandelt. Diese Übung ist eine Pflichtveranstaltung für das Modul E1 im BA-Studiengang der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie. | | | |
| Lernziele Die Übung soll dazu anregen Inhalte kritisch zu beurteilen und eigene Fragestellungen zu entwerfen, sowie den strukturellen Aufbau einer eigenen schriftlichen Arbeit vorzubereiten. | | | |
| Vorgehen Mittels Lektüre und Textanalyse wissenschaftlicher Publikationen werden die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens besprochen und geübt. | | | |
| Literatur Literatur wird im Rahmen des Seminars bekannt gegeben. | | | |

| | | | |
|---|--|--------------------------|---|
| LV-Nr. | 56-220 | | |
| LV-Art/Titel | UE: Materialkunde Metallzeiten – Präsenz <i>UE: Artefacts of the Metal Ages</i> | | |
| Zeit/Ort | Mo 16-19 Uhr 14 tgl., ESA W, 122, Beginn: 11.10.21, im Wechsel mit 56-208 | | |
| Dozent/in | Tobias Mörtz | | |
| Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können. | | | |
| Kontingent Studium Generale: 0 | Teilnahmebegrenzung: 10 | Block-LV: nein | Sonstiges: Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0 |
| LP-Varianten und Modulzuordnungen | | | |
| 2 LP | BA: NF-E1, A1, A2, A3; A4, ABK2 FWB intern, WB-KULTUR MA: WP1 WP2 WP3 WP4, WB-KULTUR | | |
| Kommentare/Inhalte Die exakte Beschreibung archäologischer Funde ist die wichtigste Voraussetzung für eine typologische Klassifikation, Datierung und Funktionsbestimmung. Neben der Form, dem Material und möglicherweise vorhandenen Verzierungen sind dabei der Erhaltungszustand, Gebrauchsspuren sowie urgeschichtliche und moderne Beschädigungen zu berücksichtigen. Naturwissenschaftliche Analysen ermöglichen weitere Erkenntnisse zu den verwendeten Rohstoffen, | | | |

| |
|---|
| Herstellungsverfahren und Nutzungsweisen der Artefakte. Die damit verbundenen Arbeitsschritte und Techniken sollen in dieser Übung vorgestellt und praxisnah nachvollzogen werden. |
| Lernziele Die Übung vermittelt anhand praktischer Beispiele Grundkenntnisse in der archäologischen Klassifikation von Artefakten und der wissenschaftlichen Analyse materieller Kultur. |
| Vorgehen Ausgewählte Artefakte aus verschiedenen Materialien und Kontexten sollen zunächst möglichst genau erfasst und dann mit ähnlichen Funden systematisch verglichen werden. Mithilfe kontextueller Informationen und naturwissenschaftlicher Verfahren erfolgt eine Datierung und Funktionsbestimmung. Die Ergebnisse der Untersuchungen sind in einem Bericht zusammenzufassen. |
| Literatur Literatur wird im Rahmen der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. |

| | | | |
|---|--|------------------------|---|
| LV-Nr. | 56-221 | | |
| LV-Art/Titel | UE: Einführung in die Archäozoologie - Präsenz (Abhängig von der aktuellen Lage) <i>UE: Introduction to Archaeozoology</i> | | |
| Zeit/Ort | Blockveranstaltung: Fr 10-15 ESA W, 122, 26.11.21, 03.12.21, 07.1.22 und 28.01.22 | | |
| Dozent/in | Jörg Ewersen* | | |
| Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können. | | | |
| Kontingent Studium Generale: 0 | Teilnahmebegrenzung: 7 | Block-LV: ja | Sonstiges: Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0 |
| LP-Varianten und Modulzuordnungen | | | |
| 2 LP | BA: NF-E1, A1, A2, A3; A4; ABK2 MA: WP1, WP2, WP3, WP4 | | |
| Kommentare/Inhalte Die Aufgabe der Archäozoologie ist es, Faunenreste aus archäologischen Ausgrabungen zu bestimmen und zu analysieren. Zu diesen Faunenresten gehören nicht nur Säugetier- und Vogelknochen, sondern auch Funde von Fischen, Reptilien, Amphibien, Mollusken und Insekten. Viele dieser Arten haben bei der Entwicklung des Menschen eine Rolle gespielt, sei es als Nahrungs- und Rohstofflieferant oder Nahrungskonkurrent. | | | |
| Lernziele Das Ziel des Einführungskurses ist es, einerseits einen Überblick über die Möglichkeiten und Methoden der archäozoologischen Forschung zu gewinnen. Andererseits soll durch theoretische und praktische Übungen mit zoologischem Material der Umgang mit Tierknochenfunden auf Ausgrabungen und danach trainiert werden. Hierzu gehören die richtige Grabungs- und Bergungstechnik, eine erste Einschätzung von zoologischen Befunden und Funden bei Ausgrabungen wie auch das Erkennen von Spuren im Befund und an Knochen sowie das Verständnis für vor- und frühgeschichtliche Zerlegungstechniken und die dazu gehörigen Werkzeuge. | | | |
| Vorgehen | | | |
| Literatur | | | |

| | | | |
|--|--|--|--|
| LV-Nr. | 56-222 | | |
| LV-Art/Titel | UE: Aufnahme, Ansprache und Archivierung archäologischer Funde (Lehrsammlung) - Präsenz <i>UE: Addressing and archiving archaeological finds</i> | | |
| Zeit/Ort | 31.01.-04.2.22 (Mo-Fr) ESA W, 122, Uhrzeiten folgen, wenn TZ bekannt. Vorbesprechung entfällt | | |
| Dozent/in | Birte Meller | | |
| Weitere Informationen: mit Exkursion und Veranstaltung außerhalb Hamburgs. 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können. | | | |

| | | | |
|---|---|------------------------|---|
| Kontingent Studium Generale: 0 | Teilnahmebegrenzung: 2 x 7 Teilnehmer, wenn noch Raumbeschränkung bei Präsenz | Block-LV: ja | Sonstiges: Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0 |
| LP-Varianten und Modulzuordnungen | | | |
| 2 LP | BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4 | | |
| 3 LP | BA/MA: ABK 1, ABK2, WB 1, WB2 MA 10/11: P1 MA 20/21: WB-Praxis | | |
| Kommentare/Inhalte Die Bewahrung von gegenständlichen, visuell erfassbaren Hinterlassenschaften des Menschen ist eine der Aufgaben der archäologischen Wissenschaft. Neben der Analyse der materiellen Hinterlassenschaften gehört auch die Aufnahme und allgemeine Beschreibung der Objekte, auch um die Möglichkeit und die Grundlage für eine spätere wissenschaftliche Bearbeitung der Funde. Im Rahmen der Übung werden wir uns mit verschiedenen Objekten der Lehrsammlung beschäftigen und ihre Biographien recherchieren sowie deren chronologische und kulturelle Zuordnung vornehmen. | | | |
| Lernziele Erkennen und Ansprache verschiedener archäologischer Objekte Katalogisierung und Archivierung von archäologischen Funden Erstellen von Fundzeichnungen | | | |
| Vorgehen Die Arbeit findet direkt am archäologischen Objekt statt, die Teilnehmer werden von ausgewählten Funden, die Objektbiographien und Zeichnungen erstellen. | | | |
| Literatur | | | |

| | | | |
|--|---|------------------------|---|
| LV-Nr. | 56-223 | | |
| LV-Art/Titel | UE: Geländeübung: obertägig sichtbare Denkmäler in der Nordheide –Rechtliche Aspekte, Administration, Pflege und Touristik - Präsenz <i>Fieldwork practical: above-ground sites and monuments in the Nordheide – Legal aspects, administration, maintenance and tourism</i> | | |
| Zeit/Ort | Vorbereitung Mi 13.10.21 von 14:30-16:00 Uhr, dann Blockveranstaltung n.V. (ersten drei Mittwoch folgend), die Übung findet im AMH statt | | |
| Dozent/in | Jochen Brandt* | | |
| Weitere Informationen: mit Exkursion und Veranstaltung außerhalb Hamburgs. 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können. | | | |
| Kontingent Studium Generale: 0 | Teilnahmebegrenzung: 10 | Block-LV: ja | Sonstiges: Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0 |
| LP-Varianten und Modulzuordnungen | | | |
| 2 LP | BA: A1, A2, A3, A4, V1, NF-E1, ABK1, ABK2, WB1 FWB intern, WB-KULTUR Master: WP1, WP2, WP3, WP4 MA 10/11: P1 MA 20/21: WB-Praxis | | |
| Kommentare/Inhalte Im Rahmen dieser Übung wird es vorrangig darum gehen, Bodendenkmale anhand eines vorhandenen Karten- und Ortsaktenbestandes zu registrieren und anschließend im Gelände aufzufinden und den aktuellen Erhaltungszustand zu protokollieren. Ziel ist es dabei ebenso sehr, den Umgang mit Karten und Archivbeständen zu üben, als auch, eine der | | | |

| |
|--|
| <p>verbreitetsten Denkmalkategorien im Gelände zu finden (das ist häufig schwer genug) und aus denkmalpflegerischer ebenso wie touristischer Sicht zu bewerten.</p> <p>In einer ersten Phase, die im Helms-Museum stattfinden wird, wird es darum gehen, wie Karten- und Ortsaktenbestände einer Denkmalpflegeinstitution aufgebaut sein können. Dabei spielen Fragen der Archivpflege und Aktenhaltung ebenso eine Rolle wie Kenntnisse über Kartentypen und Koordinatensysteme. Die Teilnehmer sollen in Kleingruppen den bekannten Denkmalbestand einzelner Gemarkungen in der Nordheide aufnehmen. Auch Aspekte der Denkmalpflege und der touristischen Vermarktung von Bodendenkmalen werden dabei zur Sprache kommen.</p> <p>Im Anschluss werden die Kleingruppen ins Gelände fahren und die Feldarbeiten durchführen. Hierfür sind ein oder zwei ganztägige Aktionen geplant. Abschließend sind die Ergebnisse der Feldarbeit in Besichtigungsprotokollen zu erfassen und in den Archivbestand zu überführen.</p> |
| Lernziele |
| Vorgehen |
| Literatur |

Hauptseminare

| | | | |
|---|---|--------------------------|---|
| LV-Nr. | 56-230 | | |
| LV-Art/Titel | HS: Gewalt und Sicherheit: Fortifikationen der Metallzeiten - Online <i>HS: Violence and security: Fortifications of the Metal Ages</i> | | |
| Zeit/Ort | Di 10:15-11:45 Uhr, Zoom - synchron | | |
| Dozent/in | Frank Nikulka | | |
| Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können. | | | |
| Kontingent Studium Generale: 4 | Teilnahmebegrenzung: nein | Block-LV: nein | Sonstiges: Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 3 |
| LP-Varianten und Modulzuordnungen | | | |
| 2 LP | BA: V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4 | | |
| 5 LP | BA/MA: ABK2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG | | |
| 8 LP | BA: V1 MA: WP1, WP3, WP4 | | |
| Kommentare/Inhalt Burgwälle und andere Arten der Fortifikation sind ein kennzeichnendes Merkmal der Metallzeiten (Bronzezeit und Eisenzeiten), wobei der Begriff „Eisenzeiten“ hier dehnbar verstanden wird und nicht auf die Vorrömische Eisenzeit im Norden bzw. Hallstatt- und Latènezeit im Süden reduziert wird. Es sollen wichtig Fallbeispiele vorgestellt werden, dabei Bauweise, Geländelage, Nutzungsspuren, lokale und regionale Zerstörungshorizonte etc. vermittelt werden. Auf der Theorieebene soll gefragt werden, wann und wo entstehen Fortifikationen, welche Bedeutung wird diesen im Kontext mit gesellschaftlichen Konflikten einerseits, andererseits als Zeichen von Stabilität, gesicherter Herrschaft, geschützter Produktion, Distribution etc.? | | | |
| Lernziele Quellenkunde wird erwartet und vertieft, Theoriefragen aus der Literatur kennenlernen, weiterdenken und diskutieren. | | | |
| Vorgehen Je nach Teilnehmerzahl Einzel- oder Gruppenrecherche mit Präsentationsform nach eigener Wahl (in Absprache). Umfang schriftlicher Ausarbeitungen den LP entsprechend. | | | |
| Literatur Eigene Recherche erforderlich. Hinweise werden zu gegebener Zeit, spätestens zu Beginn der Veranstaltung und fortlaufend mitgeteilt. | | | |
| LV-Nr. | 56-231 | | |
| LV-Art/Titel | HS: Slawen und ihre Nachbarn - Online <i>HS: Slavs and their neighbours</i> | | |
| Zeit/Ort | Do 16:15-17:45, Zoom - synchron | | |

| | | | |
|--|--|--------------------------|---|
| Dozent/in | Frank Nikulka | | |
| Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können. | | | |
| Kontingent Studium Generale: 4 | Teilnahmebegrenzung: nein | Block-LV: nein | Sonstiges: Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 3 |
| LP-Varianten und Modulzuordnungen | | | |
| 2 LP | BA: V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4 | | |
| 5 LP | BA/MA: ABK2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG | | |
| 8 LP | BA: V1 MA: WP2, WP3, WP4 | | |
| Kommentare/Inhalt Welche archäologischen Merkmale kennzeichnen die Slawen, Wikinger, Sachsen und Franken in Norddeutschland und Südsandinavien? Wie geht die Archäologie mit der Frage der Ethnizität in früh- bis hochmittelalterlicher Zeit um? Welche Theorieansätze gibt es? Wie korrelieren Konzepte von Ethnizität mit materieller Kultur, wo zeigen sich Schwierigkeiten oder Widersprüche? Wo zeigt sich Kulturwandel? | | | |
| Lernziele Großangelegte Forschungsprojekte haben sich seit Jahrzehnten der Frage der Kontakte zwischen Slawen, Sachsen bzw. Franken eingehend gewidmet. Die Epoche ist in der Lehre nicht stark vertreten, Grundwissen evtl. nur rudimentär. Daher wird vertiefte Quellenkenntnis gemeinsam erarbeitet. Wissen über die materielle Kultur und Aspekte der kulturellen Abgrenzung von Slawen und Wikingern und Franken/Sachsen wird ausgebaut und kulturgeschichtlich kontextualisiert. | | | |
| Vorgehen Je nach Teilnehmerzahl Einzel- oder Gruppenrecherche mit Präsentationsform nach eigener Wahl (in Absprache). Umfang schriftlicher Ausarbeitungen den LP entsprechend. | | | |
| Literatur Je nach Themeninteresse im Seminar zu recherchieren. | | | |

Exkursionen

| | | | |
|---|---|------------------------|--|
| LV-Nr. | 56-240 | | |
| LV-Art/Titel | EX: Kleine Exkursion/ Tagesexkursionen - Präsenz (Abhängig von der aktuellen Lage) <i>EX: Short field trips</i> | | |
| Zeit/Ort | n.V. | | |
| Dozent/in | Frank Nikulka, Lorenz Luick, Birte Meller, Tobias Mörtz | | |
| Weitere Informationen: in Kooperation mit dem Hamburger Vorgeschichtsverein, Angebote werden über das Schwarze Brett sowie den VFG-Verteiler bekanntgegeben. | | | |
| Kontingent Studium Generale: 0 | Teilnahmebegrenzung: je nach Fahrzeugkapazitäten | Block-LV: ja | Sonstiges: Keine Vormerkung in STiNE möglich. Bitte tragen Sie sich auf der Papier-STiNE-Anmeldeliste im Geschäftszimmer ein, damit Sie die Leistungspunkte gutgeschrieben bekommen können! Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0 |
| LP-Varianten und Modulzuordnungen | | | |
| (0,5 LP pro Exkursionstag) | BA: NF-AP MA 10/11: P1 MA 20/21: WB-Praxis BA/MA: ABK2, FWB intern, WB-KULTUR | | |
| Kommentare/Inhalte: Exkursionsziele ergeben sich durch aktuelle Ausstellungen, Tagungen etc. | | | |
| Lernziele | | | |
| Vorgehen | | | |

| |
|-----------|
| Literatur |
|-----------|

Praktika und Grabungspraktika

| | | | |
|---|---|------------------------|---|
| LV-Nr. | 56-241 | | |
| LV-Art/Titel | EX: Geländearbeit/ Prospektionen/ Grabung/ Auswärtiges Arbeiten - Präsenz <i>EX: Field work, prospection, excavation and archaeology related work</i> | | |
| Zeit/Ort | n.V. | | |
| Dozent/in | Frank Nikulka, Lorenz Luick, Birte Meller, Tobias Mörtz | | |
| Weitere Informationen: Angebote werden über das Schwarze Brett sowie den VFG-Verteiler bekanntgegeben | | | |
| Kontingent Studium Generale: 0 | Teilnahmebegrenzung: je nach Fahrzeugkapazitäten und praktischen Möglichkeiten im Gelände | Block-LV: ja | Sonstiges: Vormerkung über STiNE nicht möglich. Bitte tragen Sie sich auf der Papier-STiNE-Anmeldeliste im Geschäftszimmer ein, damit Sie die Leistungspunkte gutgeschrieben bekommen können! Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0 |
| LP-Varianten und Modulzuordnungen | | | |
| (1,5 LP pro Woche) | BA: NF-AP MA 10/11: P1 MA 20/21: WB-Praxis BA/MA: ABK 1, ABK 2; WB1, FWB intern, WB-KULTUR | | |
| Kommentare/Inhalte In diesem Semester aus Kapazitätsgründen voraussichtlich keine universitäre Lehrgrabung, sondern je nach Möglichkeiten und Bedarf Geo-Prospektionen, Vermessungen, Besichtigungen und Denkmalerfassungen im Sinne eines nachhaltigen Denkmalmanagements. | | | |
| Lernziele | | | |
| Vorgehen | | | |
| Literatur | | | |

Kolloquien

| | | | |
|---|---|------------------------|--|
| LV-Nr. | 56-255 | | |
| LV-Art/Titel | KO: Kolloquium für Abschlusskandidaten: Bachelor, Master, Magister - Online <i>KO: Colloquium for examination candidates (Bachelor, Master, Magister)</i> | | |
| Zeit/Ort | Wird noch bekannt gegeben, Zoom - synchron | | |
| Dozent/in | Frank Nikulka, Birte Meller, Lorenz Luick, Tobias Mörtz | | |
| Wer an einem Kolloquium einen Vortrag halten möchte, melde sich bitte zeitnah bei L. Luick zur Terminplanung. Bei anderen Nachfragen zur Anmeldung und Durchführung wenden Sie sich an B. Meller. | | | |
| Kontingent Studium Generale: 0 | Teilnahmebegrenzung: nein | Block-LV: ja | Sonstiges: MA-Studierende nach FSB 20/21 besuchen das Kolloquium zweimal (P2 und Abschlussmodul) Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0 |
| LP-Varianten und Modulzuordnungen | | | |
| 1 LP | MA 20/21: P2 (Vorstellung) | | |
| 2 LP | MA 10/11: P3 (Besuch des Kolloquiums. Vortrag im Kolloquium geht mit weiteren 3 LP ins Abschlussmodul ein.) | | |
| 3 LP | BA: V1 | | |
| 6 LP | MA 20/21: MA Abschluss (Vortrag und Verteidigung) | | |
| Kommentare/Inhalte Wer an einem Kolloquium einen Vortrag halten möchte melde sich bitte zeitnah bei L. Luick zur Terminplanung. Bei anderen Nachfragen zur Anmeldung und Durchführung wenden Sie sich an B. Meller. | | | |
| BA: | | | |

Melden Sie sich bitte über den Kontext V1 selber zum Kolloquium an. Eine Teilnahme ist in Absprache mit der Leitung des Kolloquiums ggf. auch dann möglich, wenn die Anmeldung zur BA-Arbeit noch in etwas weiterer Ferne liegen sollte.

MA:

Eine Teilnahme am Kolloquium mit eigenem Vortrag ist in Absprache mit der Leitung des Kolloquiums ggf. auch dann möglich, wenn die Anmeldung zur MA-Arbeit noch in etwas weiterer Ferne liegen sollte.

Es wird aus inhaltlichen Gründen empfohlen, das Kolloquium unabhängig von weiterem LP-Erwerb (und ohne STINE-Anmeldung) möglichst in jedem Semester zu besuchen.

2 LP (FSB 10/11): Melden Sie sich bitte über den Kontext P3 (2 LP) selber zum Kolloquium an.

Der benotete Vortrag + Verteidigung im Kolloquium geht dann mit 3 weiteren LP ins Abschlussmodul ein.

1 LP (FSB 20/21): Melden Sie sich bitte über den Kontext P2 selber zum Kolloquium (1 LP) an.

6 LP (FSB 20/21): Melden Sie sich bitte über den Kontext ABSCHLUSSMODUL selber zum Kolloquium (6 LP) an.

ACHTUNG: Das MA-Kolloquium wird verpflichtend zweimal besucht: einmal in der 1-LP-Variante im Rahmen von P2 und einmal in der 6-LP-Variante inkl. Verteidigung der MA-Arbeit im Rahmen des Abschlussmoduls.

BA und MA:

Die Anmeldung zum Abschlussmodul erfolgt nach der Zulassung zur Abschlussarbeit durch die Prüfungsabteilung.

Nähere Informationen zum Abschlussmodul und zur Anmeldung zur Abschlussprüfung finden Sie hier:

<https://www.kulturwissenschaften.uni-hamburg.de/studium/studiengaenge>

Lernziele

Vorgehen

Literatur

Zentrale Lehrangebote Fachbereich Kulturwissenschaften BA und MA

| | | | |
|--|--|--|---|
| LV-Nr. | 56-1000 | | |
| LV-Art/Titel | S Recht und Gerechtigkeit in der Kunst - Online <i>S Law and Justice in the Arts</i> | | |
| Zeit/Ort | Fr 12:15-13:45, NN | | |
| Dozent/in | Ann-Kathrin Hubrich | | |
| Weitere Informationen | | | |
| Teilnahmebegrenzung: | Nein | | |
| Block-Veranstaltung: | Nein | | |
| Studium Generale: | Nein | | |
| Kontaktstudierende: | Nein | | |
| Exkursion | Ja | Lüneburg Rathaus, 1 Tag, Termin abhängig von Corona- Bestimmungen (Museumsöffnungen, Reisemöglichkeiten) | Die Exkursion findet zusätzlich zu den regulären Semesterwochenstunden der Lehrveranstaltung statt, es können Seminar UND Exkursion angerechnet werden. Mehr Informationen im Exkursionsprogramm |
| Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften, angeboten von der Kunstgeschichte. | | | |
| Leistungspunkt-Varianten und Modulzuordnungen | | | |
| 56-1000 | BACHELOR | | |
| 2 LP | BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB intern BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG) MA | | |

| | |
|---|--|
| | WB-KULTUR |
| 4 LP | <p>BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB intern</p> <p>BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)</p> <p>MA WB-KULTUR</p> |
| 6 LP | <p>BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB intern</p> <p>BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)</p> <p>MA WB-KULTUR</p> |
| 56-1000 | MASTER |
| 2 LP | MA (alle): WM (fachliche Vertiefung), WM (MA-WB-KULTUR) |
| <p>Kommentare/Inhalte: Die Begriffe Recht und Gerechtigkeit generieren ihre Bedeutungszuschreibung(en) in einem über Jahrtausende währenden Diskurs. In der bildenden Kunst haben sich zahlreiche Formen ihrer Visualisierung etabliert. Die <i>Rechtsikonographie</i> als Methode setzt sich in Anlehnung an die christliche und die politische Ikonographie explizit mit <i>rechtlichen</i> Themen und Motiven auseinander und verortet diese in ihrem historischen Kontext. Neben der <i>Justitia</i> als Tugendfigur haben sich <i>Gerechtigkeitsbilder</i> als Träger rechtshistorischer Theorien ausgebildet, die spezifische Vorstellungen von Recht und Gerechtigkeit, z. B. in Form von religiösen und weltlichen Geschichten, verkörpern. Ihre Anbringung fanden die <i>Gerechtigkeitsbilder</i> oft an Orten, an denen Gericht gehalten wurde. Bilder im weitesten Sinne aber waren und sind auch Teil juristischer Prozeduren wie dem Gang zum Hinrichtungsort und der Berichterstattung zu oder der Beweisfindung in Gerichtsprozessen, und dienen damit den komplexen Aushandlungsprozessen dessen, was R(r)echt ist oder als solches gilt. Rechtsikonographische Motive finden sich in unterschiedlichsten Medien, dabei wiederholen sich ikonographische Muster und Darstellungsweisen – bis heute. Das Seminar möchte einen Einblick in die vielfältigen Darstellungstraditionen von Recht und Gerechtigkeit geben sowie Grundlagenliteratur zum Thema erschließen. Ein Schwerpunkt liegt auf der Bildproduktion des 15. bis 17. Jahrhunderts. Darüber hinaus wird die Bandbreite des Diskurses anhand von heterogenem Material, von Illustrationen aus Rechtshandschriften des 14. Jahrhunderts angefangen, über Ausstattungsprogramme von Rathäusern und Gerichtsgebäuden bis hin zu tagespolitischen Pressefotos, vermittelt.</p> | |
| <p>Leistungsanforderungen und Voraussetzungen: BACHELOR 2 LP: in der Regel regelmäßige aktive Teilnahme 4 LP: in der Regel Referat 6 LP: in der Regel Referat und Hausarbeit Art und Umfang von Prüfungs- bzw. Studienleistungen werden ggf. zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>MASTER 2 LP: in der Regel regelmäßige aktive Teilnahme</p> | |
| <p>Weitere Informationen / Angaben zu online-Konferenzsystemen und Plattformen: Sie erhalten von Ihren Dozierenden zum Beginn des Semesters eine E-mail oder eine Nachricht über STiNE mit allen Informationen zur Durchführung der Veranstaltung und der Angabe von Konferenzsystemen und Plattformen. Bitte prüfen Sie hierfür bitte unbedingt Ihre @studium.uni-hamburg.de E-Mail Adresse. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte direkt an die/den Lehrende/n</p> | |

Literatur:

Andermann, Ulrich, *Das Recht im Bild. Vom Nutzen und Erkenntniswert einer historischen Quellengattung (Ein Forschungsüberblick)*; in: Löther, Andrea u. a. (Hrsg.), *Mundus in Imagine. Bildersprache und Lebenswelten im Mittelalter. Festschrift für Klaus Schreiner*, München 1996, S. 421-451.
 Behrisch, Sven, *Die Justitia. Eine Annäherung an die Allegorie der Gerechtigkeit*, Weimar 2006.
 Blümle, Claudia, *Der Zeuge im Bild. Dieric Bouts und die Konstitution des modernen Rechtsraumes*, München 2011.
 Hayduk, Hanna Sofia, *Rechtsidee und Bild. Zur Funktion und Ikonografie der Bilder in Rechtsbüchern vom 9. bis zum 16. Jahrhundert*, Tübingen 2008.
 Klemens Klemmer, Rudolf Wassermann, Thomas Michael Wessel, *Deutsche Gerichtsgebäude. Von der Dorfllinde über den Justizpalast zum Haus des Rechts*, München 1993.
 Kocher, Gernot, *Zeichen und Symbole des Rechts. Eine historische Ikonographie*, München 1992.
 Pleister, Wolfgang, Schild, Wolfgang (Hrsg.), *Recht und Gerechtigkeit im Spiegel der europäischen Kunst*, Köln 1988.
 Georg Troescher, *Weltgerichtsbilder in Rathäusern und Gerichtsstätten*; in: *Westdeutsches Jahrbuch für Kunstgeschichte, Wallraff-Richartz-Jahrbuch*, Band 11, 1939, S. 139-214.
 Cornelia Vismann, *In judicio stare. Kulturtechniken des Rechts*; in: Werner Gephart (Hrsg.), *Rechtsanalyse als Kulturforschung* (zugleich Schriftenreihe des Käte Hamburger Kollegs »Recht als Kultur«, hrsg. v. Werner Gephart, Bd. 1), Frankfurt am Main 2012, S. 323-334.

| | | | |
|--|---|------------------------|--|
| LV-Nr. | 56-1001 | | |
| LV-Art/Titel | SE: Archäologie der Zerstörung. Ruinen in der Antike und Gegenwart – zwischen interpretatorischer Herausforderung und Zukunftsaufgabe - Online <i>SE: Archaeology of Destruction. Ruins in Antiquity and the Present – between interpretative challenge and task of the future</i> | | |
| Zeit/Ort | Einführungstermine: 22.10. + 29.10., 10:15-11:45 Uhr, ESA W, 121; Blocktermine werden noch bekannt gegeben | | |
| Dozent/in | Sascha Ratto* | | |
| Weitere Informationen | | | |
| Kontingent Studium Generale: 0 | Teilnahmebegrenzung: Nein | Block-LV: Ja | Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften, angeboten von der Klassischen Archäologie. Angebot im aktuellen Themenschwerpunkt des Fachbereichs Kulturwissenschaften. Uni-Live: Nein Kontingent Kontaktstudierende: 0 |
| LP-Varianten und Modulzuordnungen | | | |
| 5 LP | BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB intern BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG) MA WB-KULTUR | | |
| Kommentare/Inhalte | | | |
| Lernziele | | | |
| Anforderungen | | | |
| Literatur | | | |

| | | | |
|--------------|---|--|--|
| LV-Nr. | 56-1002 | | |
| LV-Art/Titel | Community Storytelling - audiovisuelle Methoden in der Arbeit mit Gruppen <i>Community Storytelling</i> | | |
| Zeit/Ort | 2stündig, Fr 12-14 Uhr (zunächst wöchentlich, dann 14-täglich), ESA West Raum 223 Präsenz-Seminar Agora-Raum: (56-1002) Community Storytelling WiSe 21/22 | | |
| Dozent/in | Julia Berg | | |

| Weitere Informationen | | | |
|--|---|--------------------------|---|
| Kontingent Studium Generale (SG) Nein | Teilnahmebegrenzung: Ja (22 TN) | Block-LV: Nein | Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften, angeboten von der Ethnologie Uni-Live & Kontaktstudierende Nein |
| LP-Varianten und Modulzuordnungen | | | |
| 56-031 (3 LP) | Zentrales Lehrangebot: BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB intern BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG) MA WB-KULTUR Ethnologie: Bachelor FSB 16/17: ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) FSB 12/13: ETH-ABK Master ETH-MA-FWB | | |
| Kommentare/Inhalte | | | |
| <p>Audio-visuelles Storytelling und digitale Medien können ein wirksames Mittel des Empowerment darstellen. Kostengünstige, einfach zu bedienende Apps für das Smartphone ermöglichen es heute vielen Menschen, ihre Geschichten mit einfachen Mitteln zu erzählen und ihre Anliegen laut zu machen. Das Seminar vermittelt Methoden, kreativ mit audio-visuellen Medien zu arbeiten und Gruppen oder Individuen darin zu begleiten, ihre Geschichten bzw. ihre digitalen Stories zu erzählen und zu veröffentlichen.</p> <p>Im Seminar sehen wir uns zunächst Beispiele an, wie in Community-Projekten, in sozialer Arbeit und kultureller Bildung & Vermittlung mit audio-visuellen Medien gearbeitet wird. Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf dem Kennenlernen und Erproben einzelner Methoden und Techniken, wie Photo-Voice, Trickfilm und Video. Studierende erfahren anhand der eigenen praktischen Projektarbeit, wie Themen erarbeitet, Techniken vermittelt und Inhalte kreativ exploriert werden können. Ergänzend beschäftigen wir uns mit Fragen der praktischen Umsetzung von Projekten, wie Möglichkeiten des Funding und der Veröffentlichung.</p> <p>Stichpunkte: Digital Storytelling, Applied Visual Anthropology, Community & Empowerment Anwendungsgebiete: Kulturelle Bildung, Vermittlungsarbeit an Museen, Community Arbeit</p> | | | |
| Lernziele | | | |
| Die Teilnehmenden <ul style="list-style-type: none"> • erhalten Einblicke in Themen und Methoden der partizipativen, kreativen Arbeit mit Gruppen • lernen unterschiedliche audio-visuelle Medien und Grundlagen des Digital Storytelling kennen • erproben anhand eigener praktischer Projektarbeit einfache audio-visuelle Techniken wie Trickfilm, Photo-Voice und ggf. Video • reflektieren über Möglichkeiten der digitalen Veröffentlichung (Tools, Plattformen) und den damit zusammenhängenden Fragen von Datenschutz, Copyright, Rechten am Bild. • erhalten einen Einblick in praktische Fragen der Projektarbeit, wie Fördermöglichkeiten, Prozedere der Antragstellung und Projektabwicklung <p>Leistungsnachweis: Erstellung von Seminar begleitenden, praktischen Übungen. Selbstständige Lektüre von Texten, aktive Teilnahme am Seminar. Erstellung einer Gruppenarbeit mit digitalen, audio-visuellen Methoden.</p> | | | |
| Vorgehen | | | |
| Partizipative, kreative, audio-visuelle Methoden in der Arbeit mit Gruppen und Individuen - Ziele von Community Storytelling: Anliegen, Stärken und Erfahrungen herausarbeiten, Veränderungen anstoßen - Vielfältige audio-visuelle Techniken, wie: Photo-Voice, Trickfilm, Comic, Collage, Video, Hörbeiträge, Audio-Walks u.a. | | | |
| Beispiele aus der Arbeit mit Gruppen / Communities / Empowerment: | | | |

- Kulturelle Bildung/Vermittlung für Jugendliche u Kinder; (Bsp. „Kultur macht stark“) - z.b. Video, Trickfilm, Audio, Comic & Graphic Novel
- Health/HIV - (Bsp. PaKoMi) - insb. Methode „PHOTO-VOICE“ zum Herausarbeiten von Anliegen und Stärken
- Migration & Autobiografisches Erzählen - Darstellen von Träumen, Wünschen, Erinnerungen, traumatischen Erlebnissen, etc.

PRAKTISCHE ARBEIT im Seminar: TECHNIKEN und METHODEN

Kreative (digitale) Techniken, die wir im Seminar kennenlernen und erproben:
(angeleitete Projekte, in Einzel- & Gruppenarbeit; ggf. selbständige Vertiefung außerhalb der Seminarzeit)

TRICKFILM

- Trickfilm: i.e. Ding-Trick, Lege-Trick (Collage-Technik)
- Trickfilm vertonen
- App für Smartphone (Stop Motion Studio)

PHOTO / VOICE

- „Photo Voice“ - Fotografieren, Reflektieren, Besprechen
- Photo-Stories / Foto-Filme: Verbindung von Fotos und Audio-Kommentar zu einem Film oder einer vertonten Slideshow

VIDEO

- Video: Bildgestaltung/Einstellungsgrößen; Aufbau eines einfachen Video-Kurzbeitrags
- Video: Schnitt: einfache Videoschnitt-App für Smartphones (i.e. InShot)

Grundlagen: STORYTELLING

- Themen und Inhalte erarbeiten; Perspektive und Dramaturgie einer Geschichte entwickeln

Weitere Aspekte der praktischen Arbeit / Realisierung und Umsetzung von Projekten:

FUNDING, FÖRDERANTRÄGE

- Antragstellung, Richtlinien, Abwicklung etc.: Beispielhaft vorgestellt am Förderprogramm „Kultur macht stark“ vom BMBF.
- Weitere Finanzierungsmöglichkeiten: Stiftungen, Crowdfunding, etc.

VERÖFFENTLICHUNG: PLATTFORMEN

- Überblick: Digitale Plattformen zur Veröffentlichung und Kommunikation (Social Media; Instagram, Youtube, SoundCloud, etc.)

Welche digitalen Plattformen wofür?

- Ausrichtung, Reichweite, Möglichkeiten, Pros & Cons; Datenschutz, Rechte, etc.

KREATIVE GRUPPENPROZESSE BEGLEITEN / GRUPPEN ANLEITEN (optionale Vertiefung, wenn zeitlich möglich)

- Input: Gruppenprozesse und Gruppenstrukturen, Teamphasen und Teambuilding
- Gemeinsame Themen der Gruppe herausarbeiten und weiterentwickeln
- Reflexion: Kreative Gruppenarbeit online (Zoom als Plattform kreativer Workshops)

Literatur zur Vorbereitung:

- Booker, Angela; Thornburg, Aaron (2017) Deep Stories. Practicing, Teaching, and Learning Anthropology with Digital Storytelling. DeGruyter (Campus Catalog: Open Access – online Volltextzugang)

Pink, Sarah (2009) Visual Interventions. Applied visual anthropology. New York: Berghahn Books (ETH-Vis 123)

| | |
|------------------------------|---|
| LV-Nr. | 56-1003 - ONLINE |
| LV-Art/Titel | Musik und Therapie <i>Music and Therapy</i> |
| Zeit/Ort Medien | 2st. Di 10-12 Agora-Projektraum: https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/ Bereitstellung der Materialien (ppt-Präsentationen und Audio-Kommentare) dienstags |
| Dozent/in | PD Dr. Christiane Neuhaus |
| Weitere Informationen | |

| | | | |
|---|--|--------------------------|--|
| Kontingent Studium Generale: Keine Begrenzung | Teilnehmerbegrenzung: nein | Block-LV: nein | Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften, angeboten von der Systematischen Musikwissenschaft Kontaktstudium: Ja, 20 |
| LP-Varianten und Modulzuordnungen | | | |
| 2 LP | Zentrales Lehrangebot: BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB uniweit BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG), SG MA WB-KULTUR, FWB Systematische Musikwissenschaft: BA ab 12/13 (HF/NF): FWB intern, FWB uniweit, BA ab 16/17: WB2-WB-Kultur, SG, SYS-WB-2-FV | | |
| 4 LP | Zentrales Lehrangebot: BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB uniweit BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG), SG MA WB-KULTUR, FWB Systematische Musikwissenschaft: BA ab 12/13 (HF/NF): FWB intern, FWB uniweit, BA ab 16/17 (HF): WB2-WB-fKultur, SG, SYS-WB-2-FV | | |
| Kommentare/ Inhalte | | | |
| <p>Musik wirkt. Auf die Psyche, den Geist, den Körper. Musiktherapie kann Hilfe zur Selbsthilfe sein - gerade auch in Zeiten von COVID-19. Musiktherapie kommt zum Einsatz, wenn Erkrankungen rein psychischer und psychosozialer Natur sind und auch, wenn sie eine organische, speziell neuronale Ursache haben. Ich möchte Ihnen viele Anwendungsfelder im Überblick vorstellen.</p> <p>Sie lernen zunächst Therapiekonzepte und musiktherapeutische Richtungen kennen: Aktiv, rezeptiv, regulativ, anthroposophisch, Nordoff/Robbins, Guided Imagery, Tanz-/Kunst-/Schreibtherapie etc. Wir nehmen uns dann Praxisfelder im Einzelnen vor: Musiktherapie in der Suchtbehandlung (Drogen, Computersucht, Alkohol). Musiktherapie für Kinder und alte Menschen (für Frühgeborene, für Schreibabys, für Kinder mit Autismus und mit ADHS, sowie in der Geriatrie). Musik ist auch ein Mittel zur Bewältigung von Krisen, zu denen auch das Posttraumatische Belastungssyndrom (PTBS) gehört. Singen hilft. Trommeln auch – als Kombination von Rhythmus und Motorik. Eine heilende Wirkung geht auch vom reinen Klang aus, vom Sound selbst - von Gongs, Klangschalen, archaischen Instrumenten und dem Didgeridoo. Sie lernen all diese musikalischen Elemente und Wirkungsspektren kennen, auch außereuropäische Heilungsrituale wie den Schamanismus.</p> <p>Die Vorlesung setzt keine Vorkenntnisse voraus. Ziel ist auch, Ihnen potentielle Berufsfelder aufzuzeigen.</p> | | | |
| Anforderungen | | | |
| 2 LP: nur Teilnahme 4 LP: Teilnahme und mündl. Kurzprüfung (15 min, individuell) am Ende des Semesters (weitere prüfungsrelevante Informationen am ersten Veranstaltungstermin) | | | |
| Literatur | | | |
| Bruhn, H. (2000). Musiktherapie. Geschichte, Theorien, Methoden. Göttingen: Hogrefe. Decker-Voigt, H.-H. (Hrsg.) (2001). Schulen der Musiktherapie. München: Ernst Reinhardt. | | | |

* unter Vorbehalt

Bitte beachten Sie auch den **Schwerpunkt des Fachbereichs Kulturwissenschaften im SoSe 21 und WiSe 21/22** zum Thema "**Ruinen aus der Sicht der Kulturwissenschaften: Materialität im Verfall – Nachnutzungen – Umdeutungen**". Sie finden alle Veranstaltungen des aktuellen Semesters dazu in der entsprechenden Rubrik innerhalb des WAHLBEREICHS KULTUR im STINE-Vorlesungsverzeichnis und in Ihrer STINE-Anmeldemaske.

MASTER

Hauptseminare Master

| | | | |
|--|---|--------------------------|---|
| LV-Nr. | 56-230 | | |
| LV-Art/Titel | HS: Gewalt und Sicherheit: Fortifikationen der Metallzeiten - Online <i>HS: Violence and security: Fortifications of the Metal Ages</i> | | |
| Zeit/Ort | Di 10:15-11:45 Uhr, Zoom - synchron | | |
| Dozent/in | Frank Nikulka | | |
| Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können. | | | |
| Kontingent Studium Generale: 4 | Teilnahmebegrenzung: nein | Block-LV: nein | Sonstiges: Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 3 |
| LP-Varianten und Modulzuordnungen | | | |
| 2 LP | BA: V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4 | | |
| 5 LP | BA/MA: ABK2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG | | |
| 8 LP | BA: V1 MA: WP1, WP3, WP4 | | |
| Kommentare/Inhalt | | | |
| Lernziele | | | |
| Vorgehen | | | |
| Literatur | | | |

| | | | |
|--|---|--------------------------|---|
| LV-Nr. | 56-231 | | |
| LV-Art/Titel | HS: Slawen und ihre Nachbarn - Online <i>HS: Slavs and their neighbours</i> | | |
| Zeit/Ort | Do 16:15-17:45, Zoom - synchron | | |
| Dozent/in | Frank Nikulka | | |
| Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können. | | | |
| Kontingent Studium Generale: 4 | Teilnahmebegrenzung: nein | Block-LV: nein | Sonstiges: Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 3 |
| LP-Varianten und Modulzuordnungen | | | |
| 2 LP | BA: V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4 | | |
| 5 LP | BA/MA: ABK2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG | | |
| 8 LP | BA: V1 MA: WP2, WP3, WP4 | | |
| Kommentare/Inhalt | | | |
| Lernziele | | | |
| Vorgehen | | | |
| Literatur | | | |

Master Projekt

| | | | |
|---|--|------------------------|---|
| LV-Nr. | 56-233 | | |
| LV-Art/Titel | MA-Projektarbeit - Online <i>MA projects</i> | | |
| Zeit/Ort | Termine werden noch festgelegt, Zoom - synchron | | |
| Dozent/in | Frank Nikulka | | |
| Kontingent Studium Generale: 0 | Teilnahmebegrenzung: nein | Block-LV: ja | Sonstiges: Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0 |
| LP-Varianten und Modulzuordnungen | | | |
| 10 LP | MA 10/11: P2 | | |
| 12 LP | MA 20/21: P1 | | |
| Kommentare/Inhalte: MA-Studierende entwickeln möglichst in Arbeitsgruppen ihr erstes eigenes studienbegleitendes Forschungsprojekt unter fachlicher Betreuung und Anleitung. | | | |
| Lernziele Projektkonzeption, Teamarbeit, fachliche und interpersonelle Kooperation | | | |
| Vorgehen | | | |
| Literatur | | | |

| | | | |
|--|--|-------------------------------|---|
| LV-Nr. | 56-234 | | |
| LV-Art/Titel | MA-Forschungswerkstatt - Online <i>MA research skills</i> | | |
| Zeit/Ort | Nach Vereinbarung, Zoom - synchron | | |
| Dozent/in | Frank Nikulka | | |
| Kontingent Studium Generale: 0 | Teilnahmebegrenzung: nein | Block-LV: Teilweise | Sonstiges: Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0 |
| LP-Varianten und Modulzuordnungen | | | |
| 2 LP | MA 20/21: VFG-WB-Praxis MA 10/11 und 20/21: VFG-WB-FV | | |
| 8 LP | MA 10/11: P3 | | |
| 5 LP | MA 20/21: P2 | | |
| Kommentare/Inhalte | | | |
| Lernziele | | | |
| Vorgehen | | | |
| Literatur | | | |

| | | | |
|--|---|--|--|
| LV-Nr. | 56-255 | | |
| LV-Art/Titel | KO: Kolloquium für Abschlusskandidaten: Bachelor, Master, Magister - Online <i>KO: Colloquium for examination candidates (Bachelor, Master, Magister)</i> | | |
| Zeit/Ort | Wird noch bekannt gegeben, Zoom - synchron | | |
| Dozent/in | Frank Nikulka, Birte Meller, Lorenz Luick, Tobias Mörtz | | |
| Wer an einem Kolloquium einen Vortrag halten möchte melde sich bitte zeitnah bei L. Luick zur Terminplanung. Bei anderen Nachfragen zur Anmeldung und Durchführung wenden Sie sich an B. Meller. | | | |
| BA: Melden Sie sich bitte über den Kontext V1 selber zum Kolloquium an. Eine Teilnahme ist in Absprache mit der Leitung des Kolloquiums ggf. auch dann möglich, wenn die Anmeldung zur BA-Arbeit noch in etwas weiterer Ferne liegen sollte. | | | |

| | | | |
|---|--|------------------------|---|
| <p>MA: Eine Teilnahme am Kolloquium mit eigenem Vortrag ist in Absprache mit der Leitung des Kolloquiums ggf. auch dann möglich, wenn die Anmeldung zur MA-Arbeit noch in etwas weiterer Ferne liegen sollte. Es wird aus inhaltlichen Gründen empfohlen, das Kolloquium unabhängig von weiterem LP-Erwerb (und ohne STiNE-Anmeldung) möglichst in jedem Semester zu besuchen.</p> <p>2 LP (FSB 10/11): Melden Sie sich bitte über den Kontext P3 (2 LP) selber zum Kolloquium an. Der benotete Vortrag + Verteidigung im Kolloquium geht dann mit 3 weiteren LP ins Abschlussmodul ein.</p> <p>1 LP (FSB 20/21): Melden Sie sich bitte über den Kontext P2 selber zum Kolloquium (1 LP) an. 6 LP (FSB 20/21): Melden Sie sich bitte über den Kontext ABSCHLUSSMODUL selber zum Kolloquium (6 LP) an. ACHTUNG: Das MA-Kolloquium wird verpflichtend zweimal besucht: einmal in der 1-LP-Variante im Rahmen von P2 und einmal in der 6-LP-Variante inkl. Verteidigung der MA-Arbeit im Rahmen des Abschlussmoduls.</p> <p>BA und MA: Die Anmeldung zum Abschlussmodul erfolgt nach der Zulassung zur Abschlussarbeit durch die Prüfungsabteilung. Nähere Informationen zum Abschlussmodul und zur Anmeldung zur Abschlussprüfung finden Sie hier: https://www.kulturwissenschaften.uni-hamburg.de/studium/studiengaenge</p> | | | |
| Kontingent Studium Generale: 0 | Teilnahmebegrenzung: nein | Block-LV: ja | Sonstiges: MA-Studierende nach FSB 20/21 besuchen das Kolloquium zweimal (P2 und Abschlussmodul) Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0 |
| LP-Varianten und Modulzuordnungen | | | |
| 1 LP | MA 20/21: P2 (Vorstellung) | | |
| 2 LP | MA 10/11: P3 (Besuch des Kolloquiums. Vortrag im Kolloquium geht mit weiteren 3 LP ins Abschlussmodul ein.) | | |
| 3 LP | BA: V1 | | |
| 6 LP | MA 20/21: MA Abschluss (Vortrag und Verteidigung) | | |
| Kommentare/Inhalte | | | |
| Lernziele | | | |
| Vorgehen | | | |
| Literatur | | | |

KONTAKTSTUDENTEN

Vorlesung

| | | | |
|--|---|--------------------------|--|
| LV-Nr. | 56-201 | | |
| LV-Art/Titel | VL: Einführung in die Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie - Online <i>VL: Introduction to Prehistory and Protohistory</i> | | |
| Zeit/Ort | Di 16:15-17:45, – asynchron / Voraussichtlich OpenOlat und Lecture2Go | | |
| Dozent/in | Frank Nikulka, Tobias Mörtz | | |
| Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können. | | | |
| Kontingent Studium Generale: unbegrenzt | Teilnahmebegrenzung: nein | Block-LV: nein | Sonstiges: Uni-Live ja Kontingent Kontaktstudierende unbegrenzt |
| LP-Varianten und Modulzuordnungen | | | |

| | |
|------|--|
| 2 LP | BA ab 12/13 (HF/NF): E2, NF-E2, FWB uniweit BA ab 16/17 (HF/NF): WB-KULTUR, SG MA WP1, WP2, WP3, WP4, FWB uniweit, WB-Kultur Für 2 LP gibt es keine Prüfungsleistung. Die Studienleistung wird erfüllt durch eigene Mitschriften und eigenständiges Nacharbeiten des Stoffes im Selbststudium. |
| 3 LP | BA ab 16/17 (HF/NF): E2, NF-E2 (Am Ende erfolgt eine Lehrstandüberprüfung mittels Klausur statt. Um die Veranstaltung zu bestehen, muss die Klausur bestanden werden.) |

Proseminare

| | | | |
|--|--|-------------------|---|
| LV-Nr. | 56-202 | | |
| LV-Art/Titel | PS: Einführung in die Methodik - Online <i>PS: Introduction to methods</i> | | |
| Zeit/Ort | Di 14:15-15:45, Zoom - synchron | | |
| Dozent/in | Frank Nikulka | | |
| Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können. | | | |
| Kontingent Studium Generale: 0 | Teilnahmebegrenzung: nein | Block-LV: nein | Sonstiges: Zusätzliche Variante mit 2 LP für MAST Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 2 |
| LP-Varianten und Modulzuordnungen | | | |
| 6LP | BA: E1, NF-E1 | | |

| | | | |
|--|--|-------------------|--|
| LV-Nr. | 56-203 | | |
| LV-Art/Titel | PS: Einführung in die Vorgeschichte – Online und Präsenz <i>PS: Introduction to Prehistory</i> | | |
| Zeit/Ort | Do 10:15-11:45 Zoom – synchron, Blocktermine in Präsenz: 07.2. + 08.02.22, 10:00-16:00, ESA W, 122 | | |
| Dozent/in | Birte Meller | | |
| Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können. | | | |
| Kontingent Studium Generale: 0 | Teilnahmebegrenzung: nein | Block-LV: nein | Sonstiges: Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 2 |
| LP-Varianten und Modulzuordnungen | | | |
| 4 LP | BA: E2, NF-E2, MA: MA-WB-Kultur | | |
| 6 LP | BA: E2, NF-E2 | | |

Seminare

| | | | |
|--|---|--|--|
| LV-Nr. | 56-206 | | |
| LV-Art/Titel | SE: Historische Grenzen in der Archäologischen Forschung - Online <i>SE: Premodern Borders in archaeological research</i> | | |
| Zeit/Ort | Mi 14-tägig 10:00-13:00 Uhr, Beginn: 20.10.21 – Zoom/Agora - synchron | | |
| Dozent/in | Frank Andraschko* | | |
| Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können. | | | |

| | | | |
|--|---|--------------------------|---|
| Kontingent Studium Generale: 5 | Teilnahmebegrenzung: nein | Block-LV: nein | Sonstiges: Uni-Live ja Kontingent Kontaktstudierende 3 |
| LP-Varianten und Modulzuordnungen | | | |
| 2 LP | BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4 | | |
| 5 LP | BA/MA: ABK2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG | | |

| | | | |
|--|---|------------------------|---|
| LV-Nr. | 56-207 | | |
| LV-Art/Titel | ENTFÄLLT! SE: Citizen science in der Archäologie - Online <i>SE: Citizen science in archaeology</i> | | |
| Zeit/Ort | Fr/Sa 10-16 Uhr, 10./11.12. und 17./18.12.21 Zoom - synchron | | |
| Dozent/in | Daniel Lau* | | |
| Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können. | | | |
| Kontingent Studium Generale: 5 | Teilnahmebegrenzung: nein | Block-LV: ja | Sonstiges: Uni-Live ja Kontingent Kontaktstudierende 3 |
| LP-Varianten und Modulzuordnungen | | | |
| 2 LP | BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4 | | |
| 5 LP | BA/MA: ABK2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG | | |

| | | | |
|--|--|--------------------------|--|
| LV-Nr. | 56-208 | | |
| LV-Art/Titel | SE: Archäologie und Gewalt – Lektüre und Diskussion der aktuellen Gewaltforschung - Präsenz <i>SE: Archaeology and Violence – Literature and Discussion of actual topics in the research of violence</i> | | |
| Zeit/Ort | Mo 14-tägig 16-19:00 Uhr, ESA W, 122, Beginn: 18.10.21, im Wechsel 56-220 | | |
| Dozent/in | Stefan Burmeister* | | |
| Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können. | | | |
| Kontingent Studium Generale: 5 | Teilnahmebegrenzung: nein | Block-LV: nein | Sonstiges: Veranstaltung im Rahmen des aktuellen Fachbereichs-Schwerpunktes „Ruinen aus der Sicht der Kulturwissenschaften: Materialität im Verfall – Nachnutzungen – Umdeutungen“ Uni-Live ja Kontingent Kontaktstudierende 3 |
| LP-Varianten und Modulzuordnungen | | | |
| 2 LP | BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4 | | |
| 5 LP | BA/MA: ABK2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG | | |

| | | | |
|---------------------|--|--|--|
| LV-Nr. | 56-209 | | |
| LV-Art/Titel | SE: Gewalt und Sicherheit: Waffen der Bronzezeit - Präsenz <i>SE: Violence and security - Bronze Age weapons</i> | | |
| Zeit/Ort | Di 12:15-13:45, ESA W, 122 | | |
| Dozent/in | Tobias Mörtz | | |

| | | | |
|--|---|--------------------------|---|
| Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können. | | | |
| Kontingent Studium Generale: 5 | Teilnahmebegrenzung: nein | Block-LV: nein | Sonstiges: Uni-Live ja Kontingent Kontaktstudierende 3 |
| LP-Varianten und Modulzuordnungen | | | |
| 2 LP | BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4 | | |
| 5 LP | BA/MA: ABK2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG | | |

Mittelseminare

| | | | |
|--|---|--------------------------|---|
| LV-Nr. | 56-210 | | |
| LV-Art/Titel | MS: Mesolithikum und der Beginn des Neolithikums - Online <i>MS: Mesolithic and the dawn of the Neolithic</i> | | |
| Zeit/Ort | Mo 9:30:00 bis 15:00 Uhr, Beginn: 18.10.21, 10.01.2022, 17.01.22, 24.01.22, Zoom - synchron | | |
| Dozent/in | Birte Meller | | |
| Weitere Informationen: bilingual, Deutsch und Englisch 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können. | | | |
| Kontingent Studium Generale: 6 | Teilnahmebegrenzung: nein | Block-LV: nein | Sonstiges: Uni-Live ja Kontingent Kontaktstudierende 2 |
| LP-Varianten und Modulzuordnungen | | | |
| 2 LP | BA: NF-E1, A1, A2 A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4 | | |
| 5 LP | BA/MA: ABK2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG | | |
| 7 LP | BA: A1, A3, A4 | | |

| | | | |
|--|--|--------------------------|---|
| LV-Nr. | 56-211 | | |
| LV-Art/Titel | MS: Glaskultur - Produktion und Konsum von Glas im Mittelalter und der Neuzeit - Online <i>MS: Glass Culture - Production and Consumption of Glass in the Middle Ages and Modern Times</i> | | |
| Zeit/Ort | Mi 14 tägl. 15-18 Uhr Beginn: 03.11.21, Zoom/Agora - synchron | | |
| Dozent/in | Edgar Ring | | |
| Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können. | | | |
| Kontingent Studium Generale: 6 | Teilnahmebegrenzung: nein | Block-LV: nein | Sonstiges: Uni-Live ja Kontingent Kontaktstudierende 2 |
| LP-Varianten und Modulzuordnungen | | | |
| 2LP | BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4 | | |
| 5LP | BA/MA: ABK2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG | | |
| 7LP | BA: A2, A3, A4 | | |

| | | | |
|---------------------|---|--|--|
| LV-Nr. | 56-212 | | |
| LV-Art/Titel | MS: Archäologie der Gefahren und Katastrophen - Online | | |

| | | | |
|--|--|------------------------|--|
| | <i>MS: Archaeology of danger and catastrophes</i> | | |
| Zeit/Ort | Vorbesprechung: Fr 05.11.21, 16:00-18:00 Blocktermine: 14.01./21.01 von 15:00-18:00 Uhr 15.01/22.01.22 von 10:00-16:00 Zoom/Agora - synchron | | |
| Dozent/in | Annette Siegmüller* / Birte Meller | | |
| Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können. | | | |
| Kontingent Studium Generale: 5 | Teilnahmebegrenzung: nein | Block-LV: ja | Sonstiges: Veranstaltung im Rahmen des aktuellen Fachbereichs-Schwerpunktes „Ruinen aus der Sicht der Kulturwissenschaften: Materialität im Verfall – Nachnutzungen – Umdeutungen“ Uni-Live ja Kontingent Kontaktstudierende 2 |
| LP-Varianten und Modulzuordnungen | | | |
| 2LP | BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4 | | |
| 5LP | BA/MA: ABK2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG | | |
| 7LP | BA: A1, A2, A3, A4 | | |

| | | | |
|--|---|--------------------------|---|
| LV-Nr. | 56-213 | | |
| LV-Art/Titel | MS: Archäologische Wegeforschung - Online <i>MS: Archaeological path research</i> | | |
| Zeit/Ort | Montags 10:00-15:00 Uhr am 11.10., 01.11., 06.12.21 und 13.01.22 - Zoom - synchron | | |
| Dozent/in | Ines Klenner | | |
| Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können. | | | |
| Kontingent Studium Generale: 4 | Teilnahmebegrenzung: nein | Block-LV: nein | Sonstiges: Uni-Live ja Kontingent Kontaktstudierende 2 |
| LP-Varianten und Modulzuordnungen | | | |
| 2LP | BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4 | | |
| 5LP | BA/MA: FWB uniweit, WB-KULTUR, SG | | |
| 7LP | BA: A4 | | |

Hauptseminare

| | | | |
|--|---|--|--|
| LV-Nr. | 56-230 | | |
| LV-Art/Titel | HS: Gewalt und Sicherheit: Fortifikationen der Metallzeiten - Online <i>HS: Violence and security: Fortifications of the Metal Ages</i> | | |
| Zeit/Ort | Di 10:15-11:45 Uhr, Zoom - synchron | | |
| Dozent/in | Frank Nikulka | | |
| Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können. | | | |

| | | | |
|--|--|--------------------------|---|
| Kontingent Studium Generale: 4 | Teilnahmebegrenzung: nein | Block-LV: nein | Sonstiges: Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 3 |
| LP-Varianten und Modulzuordnungen | | | |
| 2 LP | BA: V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4 | | |
| 5 LP | BA/MA: ABK2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG | | |
| 8 LP | BA: V1 MA: WP1, WP3, WP4 | | |

| | | | |
|--|---|--------------------------|---|
| LV-Nr. | 56-231 | | |
| LV-Art/Titel | HS: Slawen und ihre Nachbarn - Online <i>HS: Slavs and their neighbours</i> | | |
| Zeit/Ort | Do 16:15-17:45, Zoom – synchron | | |
| Dozent/in | Frank Nikulka | | |
| Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können. | | | |
| Kontingent Studium Generale: 4 | Teilnahmebegrenzung: nein | Block-LV: nein | Sonstiges: Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 3 |
| LP-Varianten und Modulzuordnungen | | | |
| 2 LP | BA: V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4 | | |
| 5 LP | BA/MA: ABK2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG | | |
| 8 LP | BA: V1 MA: WP2, WP3, WP4 | | |